

Elemente der Entgeltgestaltung

Tarifliches Basiseinkommen und weitere Entgeltkomponenten

- ➔ Sonderprämie
- ➔ Erfolgsbeteiligung
- ➔ Bonuszahlung
- ➔ Gratifikation etc.

➔ Jahressonderzahlung

➔ 13. Monatseinkommen
(nach Tarifvertrag)

Sonstige „persönliche“ Zulagen aus Pflichten des Arbeitsvertrages

- Anwesenheitsprämien
- Leistungsprämien
- sonstige Prämien

kündbar oder widerrufbar,
anrechenbar auf
Tariferhöhungen

Übertarifliche Zulagen auf kollektivrechtlicher Basis

- Lohnungsgrundsätze +
Methoden Leistungsermittlung
(§ 87 Abs. 1 Ziff. 10/11 BetrVG)
- Beurteilungsgrundsätze
(§ 94 Abs. 2 BetrVG)

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Gleichbehandlung
- Diskriminierungsverbot

(tarifliche) Zulagen

- Mehrarbeit
- Schichtarbeit
- Wochenendarbeit
- Erschwernisse

Leistungslohn

- Akkordlohn
- Prämienlohn

Tariflohn /- gehalt
Stundenlohn oder
Monatslohn

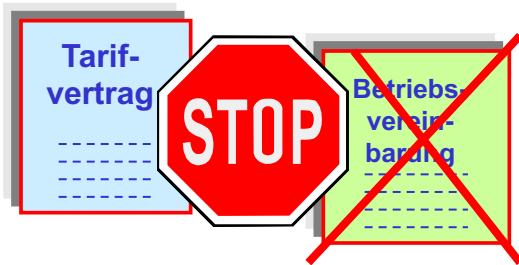
gestaffelt nach
Entgeltgruppen



Was eine Betriebsvereinbarung nicht regeln kann

§ 77 Abs.3 BetrVG – allgemeine Regelungssperre

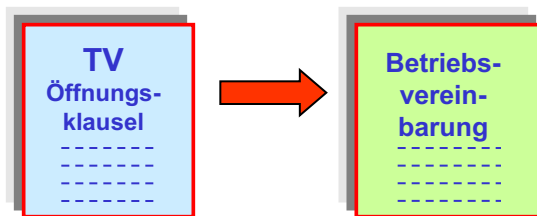
der BR muss den § 77 Abs. 3 BetrVG beachten = Tarifvorbehalt und Regelungssperre



„Arbeitsentgelte und sonstige Arbeitsbedingungen, die durch Tarifvertrag geregelt sind oder üblicherweise geregelt werden können nicht Gegenstand einer Betriebsvereinbarung werden“

Vereinbarte Betriebsvereinbarungen sind unwirksam

Das Günstigkeitsprinzip findet keine Anwendung



Ausnahmen

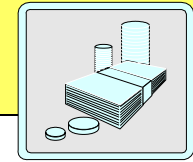
Eine BV ist nur möglich, wenn der TV eine "Öffnungsklausel," enthält

keine Anwendung bei Soziplänen (§112 BetrVG)



Fragen der betriebliche Lohngestaltung

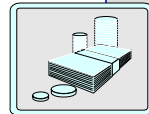
§ 87 Abs.1 Ziff. 10 BetrVG



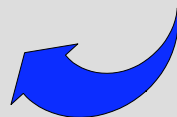
Mitbestimmungsbereich

Aufstellung von Entlohnungsgrundsätzen,
Einführung und Anwendung neuer
Entlohnungsmethoden sowie deren
Änderung

Lohn = alle Leistungen mit
Entgeltcharakter



- ➔ **übertarifliche Zulagen (auch freiwillige)**
- ➔ **Ergebnisbeteiligung**
- ➔ **Prämien**
- ➔ **andere Geld**
- ➔ **und Sachleistungen**



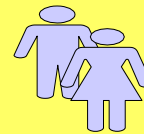
Mitbestimmungsaufgaben

Der AG bestimmt den finanziellen
Rahmen und den Personenkreis allein

sobi Ansichtsexemplar

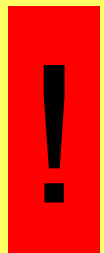
Der AG regelt die Verteilungskriterien -
es geht um die Lohngerechtigkeit

- Methoden der Arbeitsbewertung (analytische
und / oder summarische Arbeitsbewertung)
- bei Anrechnung von Tariflohnerhöhungen,
wenn sich die Verteilungsgrundsätze ändern



**Mitbestimmung bei außer-
tariflichen (AT) Angestellten**

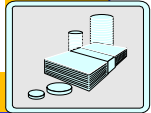
Bildung der Gehaltsgruppen
Festlegung des Abstands zum TV



Elemente der betriebliche Lohngestaltung

§ 87 Abs.1 Ziff. 10 BetrVG

Lohn = alle Leistungen mit
Entgeltcharakter



- Provisionen
- Geldprämien für Wettbewerb im Außendienst
- Gewinn einer Auslandsreise
- Leistungsprämie
- Gratifikationen aller Art
- Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen,
Treueprämien, Jubiläumsgelder, Anwesenheitsprämien
- Gewinn- und Ergebnisbeteiligungen,
- zinsgünstige Darlehen

sobi Ansichtsexemplar



Elemente der betriebliche Lohngestaltung

§ 87 Abs.1 Ziff. 10 BetrVG

Lohn = alle Leistungen mit
Entgeltcharakter



- übertarifliche Zulagen
- Leistungen der betrieblichen Altersversorgung
- Ermäßigung des Elternbeitrags im Kindergarten
- Zulagen für erschwerte Arbeitsbedingungen
- Lieferung von verbilligtem Heizgas aus eigener Produktion
- verbilligte Flugscheine

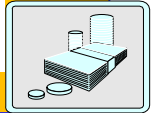
sobi Ansichtsexemplar



Elemente der betriebliche Lohngestaltung

§ 87 Abs.1 Ziff. 10 BetrVG

Lohn = alle Leistungen mit
Entgeltcharakter



- verbilligte oder kostenlose Personalfahrten von der Wohnung zur Arbeitsstätte
- zusätzliches Urlaubsgeld oder Krankentagegeld
- Kostenübernahme für Familienheimflüge
- Ausgabe von Essenszusatzmarken für die Kantine
- Auslandszulagen für vorübergehend dorthin entsandte AN
- Streikbruchprämien
- Erfolgsprämie in Form einer Zeitgutschrift

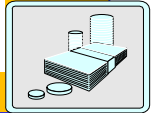
sobi Ansichtsexemplar



Elemente der betriebliche Lohngestaltung

§ 87 Abs.1 Ziff. 10 BetrVG

Lohn = alle Leistungen mit
Entgeltcharakter



➔ *Bonuszahlung* nach einer Zielvereinbarung

➔ Privatnutzung von Dienstwagen

➔ Ausgabe von Belegschaftsaktien

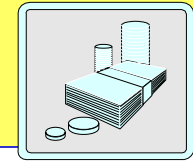
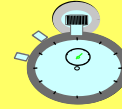
➔ Mitarbeiterkapitalbeteiligung

➔ geldwerte Leistung bei Werksverkauf

sobi Ansichtsexemplar



Festsetzung der Akkord- und Prämiensätze



§ 87 Abs.1 Ziff. 11 BetrVG

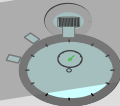
Mitbestimmungsbereich

alle Entgeltformen, bei denen eine unmittelbare Beziehung zwischen Leistung und Entgelt besteht

➔ Geldakkord



➔ Zeitakkord



➔ Unterscheidung Einzel- und Gruppenakkord

➔ Prämienlohn

➔ vergleichbare leistungsbezogene Entgelte wie Zulagen

➔ Provisionen

Mitbestimmungsaufgaben

➔ Festlegung der Ermittlungsmethode

➔ Festlegung des Zeitfaktors

➔ Festlegung des Geldfaktors

➔ Festlegung der Prämienart

➔ Bezugsgröße

➔ Anknüpfungspunkten

➔ Festlegung der Leistungsbewertungsgrundsätze

sobi Ansichtsexemplar



Struktur BV Entgelte - 1

Betriebliche Entgeltgestaltung

Betriebs-
verein-
barung



B R

A Einstieg u. Reichweite

- Präambel
- Geltungsbereich
 - Bestimmung der AN

B Entgeltmodell - Struktur

- Bestimmung des Grundmodells
 - ↪ Basiseinkommen
 - ↪ Belastungszulagen
 - ↪ Leistungsentgelte
 - ↪ sonstige Zulagen

- Konkretisierung der Entgeltmodule
 - ↪ Entgeltstufen – Kriterien
 - ↪ Belastungsstufen – Kriterien
 - ↪ Leistungsentgelte – Kriterien
 - ↪ sonstige Zulagen - Kriterien

- Bestimmung der Geldfaktoren
 - ↪ Entgeltstufen – Entgelthöhe
 - ↪ Belastungsstufen – Zulagen
 - ↪ Leistungsentgelte – Höhe
 - ↪ sonstige Zulagen - Höhe



Struktur BV Entgelte - 1



BR

Betriebliche Entgeltgestaltung

Betriebsvereinbarung

C Methoden der Bewertung

- Bestimmung der Bewertungsverfahren
- Wer nimmt die Bewertungen vor
 - Beteiligung des Betriebsrates
 - Beteiligung der MA
 - Beteiligung der Teams
 - Beteiligung von Experten

E AN Rechte

- Beteiligungsrechte
- InfoRechte
- Reklamationsrechte
- Widerspruchsrechte

D Rechte des Betriebsrates

- InfoRechte
- Mitbestimmungsrechte
- Reklamationsrechte
- Widerspruchsrechte

F Konfliktregelungen

- Verfahren der Konfliktregelung

G Laufzeit

- Laufzeit
- Kündigungsfristen



Gestaltung eines Entgeltsystems

Funktionen identifizieren

Funktionen beschreiben

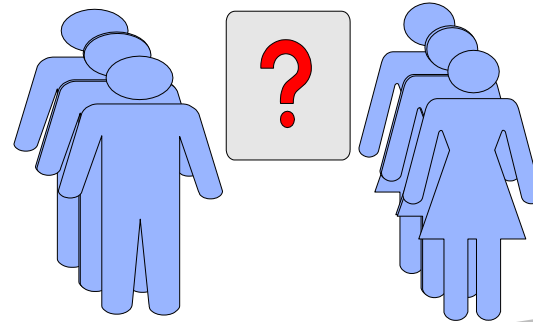
Dotierung der Funktionen
entscheiden

sobi Ansichtsexemplar
Dotierung der Funktionen
klären

Arbeitsbedingungen

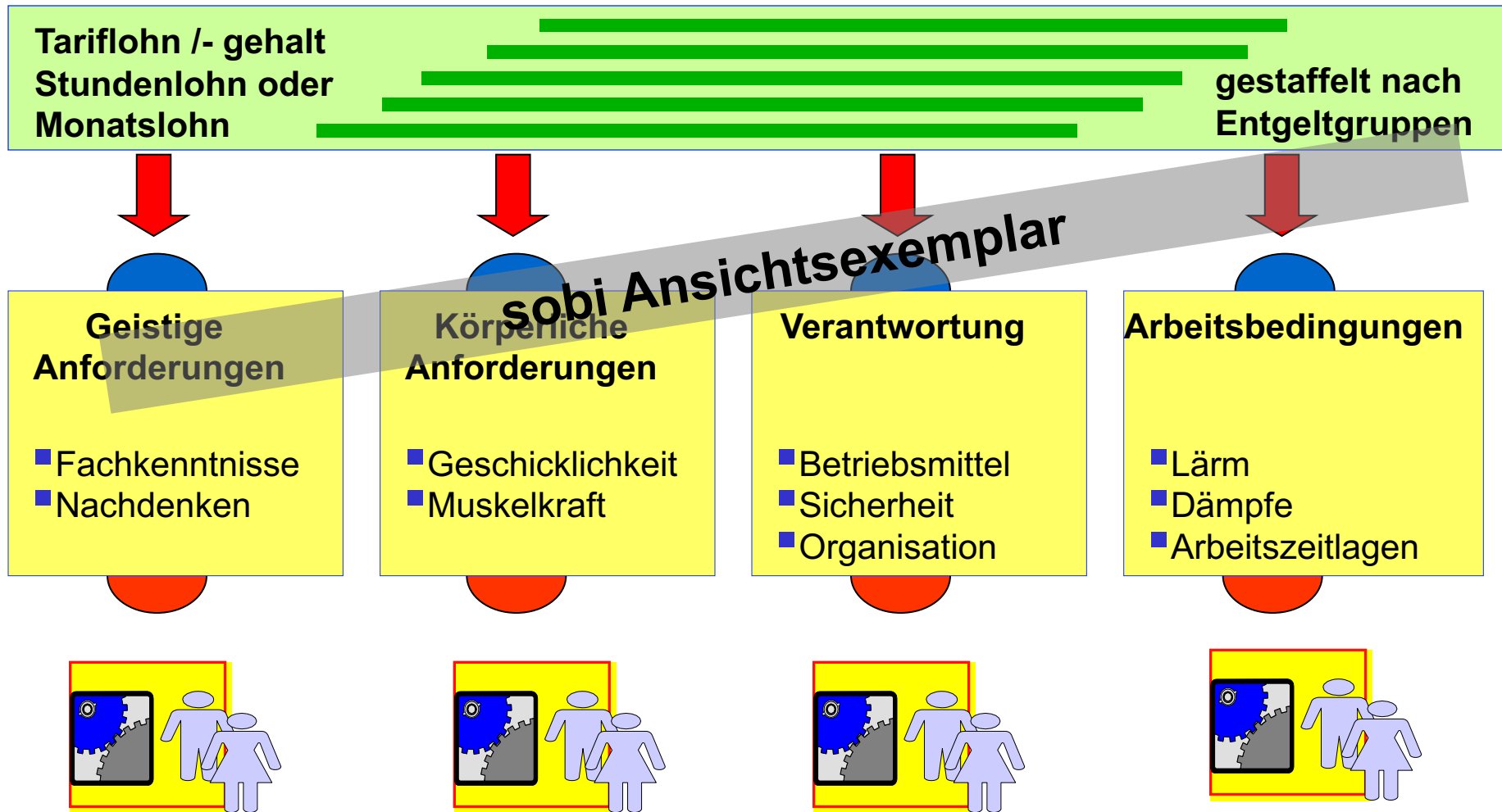
Leistung/Erfolg

Sonstige Umstände



Elemente der Entgeltgestaltung

Das Grundentgelt und die Kriterien des Genfer Schemas

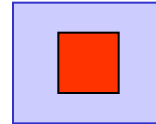


Methoden der Arbeitsbewertung

Summarische und Analytische Arbeitsbewertung



Summarische Arbeitsbewertung



Analytische Arbeitsbewertung

Die Merkmale

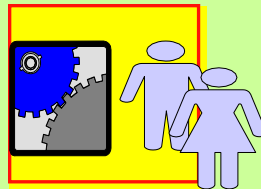
- Ganzheitliche Betrachtung der Arbeit
- Rangfolgeverfahren
 - Paarvergleich der Arbeitsplätze
 - Reihenfolge nach Arbeitsschwierigkeit
- Lohngruppenverfahren
 - Standardisierte Arbeitsbeschreibung
- Zuordnung der Tätigkeiten in EntgeltGrp

Die Vorteile

- einfaches Verfahren
- transparentes Verfahren

Die Nachteile

- nicht geeignet zur Erfassung differenzierter u. komplexer Tätigkeiten



Die Merkmale

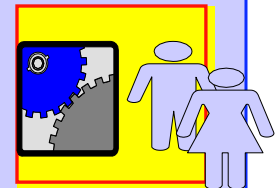
- Anforderungsabhängige Entgelt-differenzierung – Genfer Schema
 - Rangreihenverfahren
 - Rangreihe nach Anforderung
 - Summierung der Einzelwerte
- Stufenwertzahlverfahren
 - Bewertungsstufen für Anforderungen
 - Punkte für Anforderungen

Die Vorteile

- erfasst differenzierte und komplexe Tätigkeiten

Die Nachteile

- aufwendiges Verfahren
- nur für Experten transparent



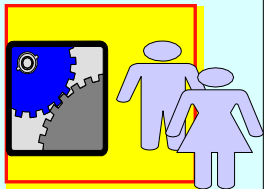
ERA Entgeltstruktur - Grundentgelt

Entgelt-
elemente

Leistungs-
entgelt

Belastungs-
zulage

Grund-
entgelt



Entgelt-
gruppen

E 1 = 6 Pkt.
E 2 = 6 – 8 Pkt.
E 3 = 9 – 11 Pkt.
E 4 = 12 – 14 Pkt.
E 5 = 15 – 18 Pkt.
E 6 = 19 – 22 Pkt.
E 7 = 23 – 26 Pkt.
E 8 = 27 – 30 Pkt.
E 9 = 31 – 34 Pkt.
E 10 = 35 – 38 Pkt.
E 11 = 39 – 42 Pkt.
E 12 = 43 – 46 Pkt.
E 13 = 47 – 50 Pkt.
E 14 = 51 – 54 Pkt.
E 15 = 55 – 58 Pkt.
E 16 = 59 – 63 Pkt.
E 17 = 64 – 96 Pkt.

Einstufung erfolgt nach
Stufenzahlverfahren

Bewertungsmerkmale

- ➔ Wissen und Können
 - ➔ Anlernen
 - ➔ Ausbildung/Erfahrung
- ➔ Denken
- ➔ Handlungsspielraum /Verantwortung
- ➔ Kommunikation
- ➔ Mitarbeiterführung

sobi Ansichtsexemplar



ERA Entgeltlinien

ERA Entgelttabelle Bsp. Edelmetallindustrie BaWÜ

Entgeltgruppen	Entgeltgruppenschlüssel	Grundentgelt ab 1.Mai 2009
----------------	-------------------------	----------------------------

E 1	74,0	1.835,50
E 2	76,0	1.885,00
E 3	80,0	1.984,00
E 4	84,0	2.083,50
E 5	89,0	2.207,50
E 6	94,0	2.331,50
E 7	100,0	2.480,50
E 8	107,0	2.654,00
E 9	114,0	2.828,00
E 10	121,5	3.014,00
E 11	129,5	3.212,50
E 12	138,5	3.435,50
E 13	147,5	3.659,00
E 14	156,5	3.882,00
E 15	165,5	4.105,50
E 16	176,5	4.378,50
E 17	186,5	4.626,00

Belastungszulagen ab 1.Mai 2009
Geldbetrag % EG 7

- ➔ Punkte 1 = 2,5% = 62,01
- ➔ Punkte 2 = 5,0% = 124,03
- ➔ Punkte 3 = 7,5% = 186,04
- ➔ Punkte 4 = 10,0% = 248,05

Ausbildungsvergütung ab 1.Mai 2009
Vergütungsschlüssel % EG 7

- ➔ 1. Ausbildungsjahr 32% = 794,00
- ➔ 2. Ausbildungsjahr 34% = 843,50
- ➔ 3. Ausbildungsjahr 37% = 918,00
- ➔ 4. Ausbildungsjahr 39% = 976,50



ERA Entgeltstruktur

Entgelt-
elemente

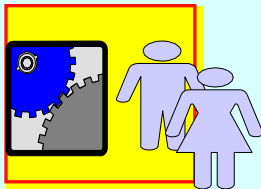
Belastungsarten

Belastungszulagen
Belastungsarten

Leistungs-
entgelt

Belastungs-
zulage
bis 10%

Grund-
entgelt



➔ Muskeln

➔ Reizarmut

➔ Umgebung-
einflüsse

- ➔ Höhere Belastung = 1 Punkt
schwere u. mittelschwere Arbeiten
in ungünstiger Körperhaltung
- ➔ Hohe Belastung = 2 Punkte
besonders schwere Arbeiten
in ungünstiger Körperhaltung

- ➔ Höhere Belastung = 1 Punkt
einförmige, monotone Arbeiten
keine sozialen Kontakte
- ➔ Hohe Belastung = 2 Punkte

- ➔ Höhere Belastung = 1 Punkt
Lärm u. sonstige Umgebungseinflüsse –
Schmutz, Öl, Fett / Hitze, Kälte, Zug-
luft/ Wasser, Säure, Lauge/ Gase,
Dämpfe Staub/ Blendung, Lichtmangel/
Unfallgefahr, Schutzkleidung
- ➔ Hohe Belastung = 2 Punkte

sobi Ansichtsexemplar



ERA Entgeltstruktur

Entgelt-
elemente

Methoden zur Ermittlung
des Leistungsergebnisses

Leistungsmerkmale

Leistungs-
Entgelt
bis 30%

➔ Beurteilen

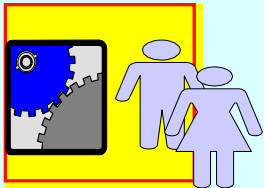
➔ prozessbezogen:
z. B. Stückzeit, Maschinen-
nutzungsgrad, Durchlaufzeiten etc.

Belastungs-
zulage

➔ Kennzahlen-
vergleich

➔ kundenbezogen:
z. B. Kundenreklamation,
Reduzierung von Nacharbeiten etc.

Grund-
entgelt



➔ Zielverein-
barungen

➔ produktbezogen:
z.B. Problemlösungen, Ideen-
entwicklung etc.

➔ mitarbeiterbezogen:
z.B. Zusammenarbeit, Führungs-
verhalten, Kommunikation etc.

➔ finanzbezogen:
z.B. Gemeinkosten, Bestände,
Forderungsrückstände

sobi Ansichtsexemplar



IGM Entgelttarifvertrag= ERA Bsp. IGM Bayern

Arbeitsaufgabe

Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich

EG 1

Kurze
Unterweisung

EG 2

Anlernen

EG 3

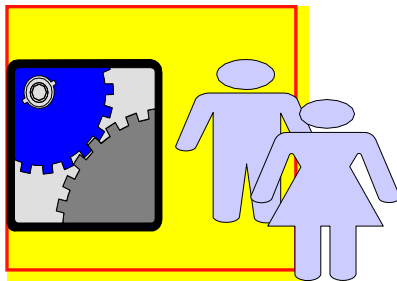
6 Wochen
sobi Ansichtsexemplar
Zeit

EG 4

Zusätzlich Aufgaben-
bezogene Qualifikation

EG 4c

Höhere Anforderungen
als E4 Stufe B



oder

2-Jährige Ausbildung

...können auf andere Weise erworben werden



IGM Entgelttarifvertrag= ERA Bsp. IGM Bayern

Arbeitsaufgabe

Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich

EG 5

Entscheidung bei der Arbeitsausführung voraussetzt

Mind. 3 jährige Ausbildung

oder

2-Jährige Ausbildung

und

Längere zusätzliche fachspezifische Erfahrung

EG 6

Mind. 3-jährige Ausbildung

und

Fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Fachspezifische Erfahrung von 15 Monaten

EG 7

Mind. 3-jährige Ausbildung

und

Fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Fachspezifische Erfahrung von mind. 3 Jahren

oder

Weiterbildung zum Meister oder Fachwirt

EG 8

Mind. 3-jährige Ausbildung

und

Umfangreiche Fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Weiterbildung zum Techniker, Betriebswirt

oder

Meister oder Fachwirt mit zusätzlichen Aufgaben

...können auf andere Weise erworben werden



IGM Entgelttarifvertrag= ERA Bsp. IGM Bayern

Arbeitsaufgabe

Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich

EG 9

Entscheidungs- und Dispositionsspielraum im Rahmen der Aufgabenstellung

Mind. 3 jährige Ausbildung

und

Über der E8 hinausgehende fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Qualifizierte Weiterbildung

und

Fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit einer bis zu 4-jährigen Regelstudiendauer

EG10

Mind. 3-jährige Ausbildung

und

umfangreiche fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Qualifizierte Weiterbildung

und

Erweiterte fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit einer bis zu 4-jährigen Regelstudiendauer

und

Fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit mehr als 4-jährigen Regelstudiendauer

...können auf andere Weise erworben werden



IGM Entgelttarifvertrag= ERA Bsp. IGM Bayern

Arbeitsaufgabe

Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich

EG11

Entscheidungen bezüglich der eigenen Aufgabenstellung voraussetzt

Mind. 3 jährige Ausbildung

und

Qualifizierte Weiterbildung

und

umfangreiche fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit einer bis zu 4-jährigen Regelstudiendauer

und

Erweiterte fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit mehr als 4-jährigen Regelstudiendauer

und

Fachspezifische Zusatzqualifikation

EG12

Mind. 3 jährige Ausbildung

und

Qualifizierte Weiterbildung

und

Besonders umfangreiche fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit einer bis zu 4-jährigen Regelstudiendauer

und

Umfangreiche fachspezifische Zusatzqualifikation

oder

Abgeschlossenes Studium mit mehr als 4-jährigen Regelstudiendauer

und

Erweiterte fachspezifische Zusatzqualifikation

...können auf andere Weise erworben werden

